

Gemeinsame Pressemitteilung

Universität Witten/Herdecke und hsg kooperieren noch enger Gemeinsam Konzepte und kooperative Promotionsstudien entwickeln

Die Private Universität Witten/Herdecke und die Hochschule für Gesundheit (hsg) in Bochum haben am 28. April 2016 in Bochum ihre Kooperation schriftlich vereinbart. hsg-Präsidentin Prof. Dr. Anne Friedrichs und Uni-Präsident Prof. Dr. Martin Butzlaff unterzeichneten im Rahmen einer gemeinsamen studentischen Veranstaltung zu akademischen Perspektiven in der Pflegewissenschaft eine Kooperationsvereinbarung, die zunächst für fünf Jahre gilt.

„Beide Kooperationspartner gestalten und erproben innovative und interdisziplinäre Lehr- und Forschungskonzepte, um die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen oder zu verbessern. Das ist ein wichtiges gemeinsames Ziel. Weitere Gemeinsamkeiten sind insbesondere die akademische Ausbildung einzelner Gesundheitsberufe und die Versorgungsforschung“, erklärte Martin Butzlaff.

"Wir arbeiten ja bereits seit der Gründungsphase der hsg seit einige Jahren im Bereich der Pflege/Pflegewissenschaft mit der Universität Witten/Herdecke zusammen. Nun war es an der Zeit, die Kooperation in den Bereichen Studium und Lehre, Forschung sowie Weiterbildung zu konkretisieren, um Ressourcen und Potenziale zusammenzuführen, sich noch besser zu vernetzen und den fachlichen Austausch weiter zu befördern", sagte Anne Friedrichs.

Die Vereinbarung regelt, Lehrende auszutauschen, gemeinsame studentische Fachtagungen durchzuführen, ein Summer-School-Angebot sowie Ringvorlesungen im Bereich der Weiterbildung zu entwickeln und durchzuführen.

Im Bereich der Forschung sollen künftig Fachtagungen gemeinsam durchgeführt werden und kooperative Promotionsstudien entwickelt werden.

Um die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Lehrenden und Studierenden zu beraten und die einzelnen Konzepte der Kooperationspartner vorzustellen, trafen sich am 28. April (am Donnerstag) Studierende und Lehrende aus Bochum und Witten/Herdecke in den Räumen der hsg auf dem Gesundheitscampus in Bochum.

Prof. Dr. Wilfried Schnepf, der für den pflegewissenschaftlichen Bereich der Universität Witten für das Promotionskolleg verantwortlich zeichnet, stellte am Nachmittag zunächst das Graduiertenprogramm der Universität Witten/Herdecke vor. Im Anschluss wurden Fachvorträge zur Versorgung chronisch kranker Kinder in Familien mit Migrationshintergrund sowie zur Brustprothetischen Versorgung gehalten. Es folgte die Vorstellung des Multiprofessionellen Masterprogramms Demenz der Universität Witten/Herdecke und der hsg sowie ein Fachvortrag von Prof. Dr. Markus Zimmermann zu Forschungsperspektiven im Kontext der Akademisierung der Gesundheitsberufe

In Kleingruppen hatten die Studierenden der Universität Witten/Herdecke und der hsg danach die Gelegenheit, sich mit den Fachreferent*innen über die Bedeutung der hochschulischen Ausbildung der Pflegeberufe und deren Integration in die unterschiedlichen pflegerischen Arbeitsfelder auszutauschen.

Pressekontakte:

Hochschule für Gesundheit, Gesundheitscampus 6-8, 44801 Bochum,
Pressesprecherin Dr. Christiane Krüger, Tel.: +49 (0)234-77727-124, mobil: +49

University of Applied Sciences

Gesundheitscampus 6-8
D-44801 Bochum

Pressesprecherin
Dr. Christiane Krüger

Tel. +49 234 777 27 – 124
Fax +49 234 777 27 – 224

christiane.krueger@
hs-gesundheit.de

Datum: 29.04.2016

(0)151 27526542, Mail: [Christiane.Krueger\(at\)hs-gesundheit.de](mailto:Christiane.Krueger(at)hs-gesundheit.de), Web: www.hs-gesundheit.de

Private Universität Witten/Herdecke gGmbH, Alfred-Herrhausen-Straße 50,
58448 Witten, Hochschulsprecherin und Leiterin Kommunikation Gabriele Molitor,
Tel.: +49 (0)2302 / 926-808, Mail: Gabriele.Molitor@uni-wh.de, Web:
<http://www.uni-wh.de>